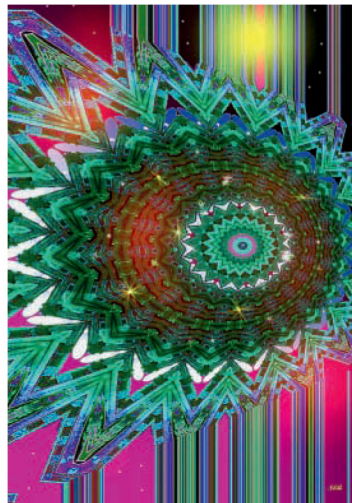


Edith Suchodrew

Zauber der Himmelsfeste



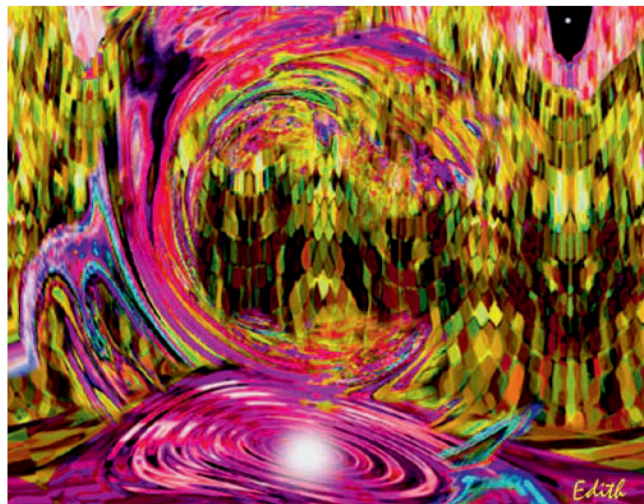
„MBMUS“, 169
Computergrafische Malerei, 2010

der Ausstellung unterstützt durch das Gedicht ihrer Mutter Doris Suchodrew *Ich sah heute Nacht* aus dem Buch *Metamorphosen der Seele*.

„Ich sah heute Nacht einen hellen Stern, / Der war mir so nah und doch so fern ...“, schrieb Doris Suchodrew und ihre Tochter Edith spiegelt das in ihren Bildern, die mystisch, geheimnisvoll und gleichzeitig farbenfroh dem Zuschauer entgegen strahlen, wider – wie ferne Sterne von unbekannten Galaxien.

Edith Suchodrew, die schon seit 1991 ihren Wohnsitz in Aachen hat, zeigte seit ihrer ersten Ausstellung 1974 in Riga ihre Bilder in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, Europa und der ganzen Welt. Zudem ehrte man ihren künstlerischen Erfolg mit vielen bedeutsa-

In den Räumen der Galerie il quadro in Aachen präsentiert die Künstlerin Edith Suchodrew vom 8. Mai bis 5. Juni ihre computergrafische Malerei unter dem Titel *Zauber der Himmelsfeste*. Dieses Mal wurde das Thema



„Geburt der Sterne“,
Computergrafische Malerei,
2005

men Auszeichnungen und Preisen. Seitdem hat die Künstlerin an mehr als 380 Ausstellungen und 67 Einzelausstellungen teilgenommen.

AACHEN

Galerie il quadro
www.galerie-il-quadro.de
8. Mai bis 5. Juni
Edith Suchodrew.
Zauber der Himmelsfeste.
Eröffnung 8. Mai, 15 Uhr.

Perlensucher, Rückkehr, Geheimnisvolle Insel, Geburt der Sterne und die mit Spannung erwartete Serie *Meine Begegnung mit unbekannten Sternen*, das sind nur einige der Bilder, die die Künstlerin Edith Suchodrew dem Auge des Betrachters schenkt und so ihre Himmelsfeste zaubert.